

«Ihr habt die Entscheidung zum Rauchen selbst in der Hand»

Olten Die Lungenliga Solothurn war mit ihrem Projekt «Video-unterstützte Tabakprävention» in der Klasse Sek B 1a im Schulhaus Frohheim in Olten zu Gast. Dabei werden die Jugendlichen mit ihren eigenen Ansichten zum Rauchen konfrontiert.

Mit dem prämierten Projekt «Video-unterstützte Tabakprävention» ist die Fachstelle an Schulen im ganzen Kanton Solothurn unterwegs. Wie kürzlich unter anderen in der Klasse Sek B 1a im Schulhaus Frohheim in Olten. Neu sind die E-Zigarette und deren Folgen als fester Bestandteil in den Tabakpräventionslektionen integriert. Offenbar strahlt sie für viele Jugendliche eine grosse Faszination aus. «Der Informationsbedarf bezüglich E-Zigaretten ist gross», erklärt Christophe Gut, Leiter der Fachstelle Tabakprävention der Lungenliga Solothurn.

Einstieg zwischen 12 und 15 Jahren

Der Einstieg in die Nikotinsucht passiert meist zwischen 12 und 15 Jahren. Die Wahrscheinlichkeit, dass über 18-Jährige mit dem Rauchen beginnen, ist gering. Daher ist es für die Lungenliga besonders wichtig, an Oberstufenschulen aktiv zu sein. Dieser Meinung waren auch zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer des Frohheimschulhauses in Olten und buchen daher für ihre Klasse das kostenlose Angebot der Lungenliga.

Finanziert wird das Projekt vom Tabakpräventionsfonds. Stellenleiter Gut und seine Mitarbeiterin Petra Vonmoos besuchten im letzten Jahr über 50 Klassen. In dem rund zweistündigen Workshop erwartet die Jugendlichen Tabakprävention auf eine etwas andere Art.

«Mit einer einzigen Zigarette inhaliert der Raucher oder die Raucherin 250 chemische Substanzen, die giftig

oder krebserregend sind», wird den Jugendlichen erklärt. Dies sind Fakten, die auch sie nicht kalt lassen.

Modethema E-Zigarette

Die elektrische Zigarette, von den Jugendlichen auch E-Shisha oder Shisha-Stick genannt, haben viele Jugendliche schon ausprobiert. Sie bombardieren die Fachpersonen mit Fragen. «Ist der Shisha-Stick ungesund?» ist nur eine von vielen Unsicherheiten. Da noch wenig über die Inhaltsstoffe und ihre Auswirkungen bekannt ist, rät die Lungenliga Solothurn vom Gebrauch ab. Auch weil die E-Zigarette als Einstieg in den Tabakkonsum dienen kann.

Nach 30 Minuten Wissensvermittlung sind die Jugendlichen an der Reihe. Die Schülerinnen und Schüler werden einzeln gefilmt und dabei zu ihren Einstellungen zu und den Erfahrungen mit Tabak befragt. Nachher werden die Aufnahmen gemeinsam angesehen und diskutiert. «Die Videosequenz verdeutlicht den Jugendlichen, dass sie die Entscheidung zum Rauchen selbst in der Hand haben», erklärt Gut. Ziel der Doppelstunde ist es, die Jugendlichen aufgrund der Wissenserweiterung und der Videoaufnahmen zu bestärken, Nein zu Tabakwaren zu sagen. Rauchende Jugendliche erhalten bei der Lungenliga kostenlose Unterstützung beim Rauchstopp.

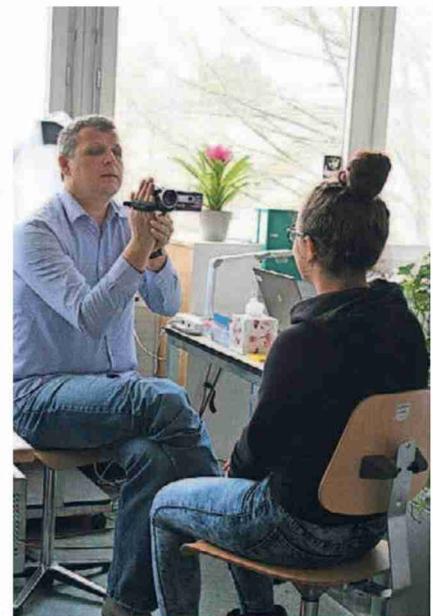
«Dass Rauchen so schädlich ist, habe ich nicht gewusst»

Ein Schüler im Oltner Frohheimschulhaus

Auch wenn viele der Jugendlichen vor den Videoaufnahmen etwas Scham empfinden, danach sind doch die meisten glücklich und erleichtert, dass sie mitgemacht haben.

Befragt nach dem persönlichen

Nutzen der Lektion, gibt ein Jugendlicher im Schulhaus Frohheim an: «Dass Rauchen so schädlich ist, habe ich nicht gewusst. Und über die E-Zigarette habe ich auch viel Neues erfahren.» (MGT)



Eine Schülerin der Klasse Sek B 1a im Oltner Frohheimschulhaus wird zu ihren Erfahrungen und ihrer Einstellung zum Tabakkonsum befragt. ZVG